

währt sich sehr gut dort, wo mit verschiedenen Satzbreiten und Klischees gearbeitet wird. Ein neuer Mehrplatten-Ausstoßer macht das Wechseln des Zeilenausstoßers bei Aenderung des Kegels oder der Satzbreite überflüssig. Der Vorteil dieses Mehrplatten-Zeilenausstoßers besteht darin, daß jede Zeile mit einer zu ihrem Kegel und ihrer Breite passenden Ausstoßplatte ausgestoßen wird. Durch eine Aenderung des Zeilenlieferschlittens der Ludlow-Typenzeilengießmaschine, die ebenfalls von der Mergenthaler Setzmaschinenfabrik gebaut wird, ist es möglich geworden, Zeilen bis zu 84 Punkt Kegel zu gießen. Die neuerdings eingeführte Ludlow-Zeilensäge dient als Ergänzungs- und Hilfsapparat für die Ludlow-Typengießmaschine. Sie vereinigt in sich alle Hilfsapparate, wie Zeilenhobel, Zeilenhobel, Gehrungshobel, Kreissäge und Fräsmaschine.

Die Typograph-Setzmaschinen G. m. b. H. in Berlin hat ihre „Universal“-Maschine durch Erweiterung des erreichbaren Formats von 26 auf 30 Cicero verbessert. Diese Neuerung wird besonders von den Werkdruckereien sehr begrüßt. Eine weitere Neuerung in der Typograph-Setzmaschine „Universal“ besteht darin, daß die mit einem Schriftwechsel zusammenhängende Formatänderung gleichfalls eine große Vereinfachung erfahren hat. Weiter kann die Gießform mit einem Griff entfernt und ebenso rasch durch eine andere ersetzt werden. Erwähnenswert ist noch, daß der Setzapparat der Typograph-Setzmaschine „Universal“ so konstruiert ist, daß er den Uebergang von einem Schriftgrad oder Schriftcharakter zu einem andern in wenigen Minuten gestattet.

Auf dem Gebiete der Stereotypie sind folgende Neuerungen zu verzeichnen. Die Vogtländische Maschinenfabrik hat in ihr Fabrikationsprogramm auch den Bau von hydraulischen Matrizen-Präge- und Trockenpressen aufgenommen, und zwar in zwei Größen: 340×500 und 440×640 mm.

Die Schnellpressenfabrik Frankenthal A.-G. hat ein durch D. R. P. geschütztes ganzautomatisches Platten-Schnellgießwerk Modell 1927 geschaffen, das den Guß der Stereotypieplatten vollständig automatisch vornimmt. Das Metall fließt bei diesem Schnellgießwerk ohne Druck in die Gießform, so daß ein Hinterlegen der Matrizen nicht erforderlich ist.

Die Asbern-Maschinenfabrik A.-G., München, hat eine Schnellhobelmaschine auf den Markt gebracht, die durch ihre eigenartige Bauart und ihr gefälliges Äußere auffällt. Das Schwungrad an dieser Maschine ist nicht vertikal, sondern horizontal angebracht, so daß ein ruhiges, stoßfreies Arbeiten der Maschine gewährleistet ist. Beim Wechseln der Plattenstärke braucht man den Hobelstahl nicht zu verstellen. Die Klischees werden durch zwei Druckwalzen fest auf den Tisch gedrückt und brauchen nicht weiter seitlich eingespannt zu werden. Eine weitere Neukonstruktion der Fabrik ist der Asbern-Rauting, der sich durch eine Spezial-Spannvorrichtung auszeichnet, durch die das Arbeitsstück mit einem Griff fest auf die Tischplatte und gegen die Anstellwinkel gepreßt wird.

Die Maschinenfabrik A. Hogenforst in Leipzig hat eine neue Präzisions-Schnellhobelmaschine in moderner Bauart herausgebracht. Diese neue Maschine hat einen schweren kastenförmigen Unterbau mit breiter Grundfläche, so daß trotz erhöhter Geschwindigkeit die Vibration so gut wie vollständig vermieden wird.

Auch die Firma Paul Schmaltz in Berlin bringt eine neue Schnell-Hobelmaschine auf den Markt.

Diese Maschine ist mit einem Kulissenantrieb ausgestattet, der das Anwenden von vier verschiedenen Geschwindigkeiten gestattet. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch der Konstruktion der Spannvorrichtung gewidmet.

Auf dem Gebiete des Offsetdruckes sind auch verschiedene Neuerungen zu verzeichnen. So bringt die Vogtländische Maschinenfabrik A.-G. eine Vierfarben-Offsetmaschine mit Bogenanlage (D. R. P. a.) auf den Markt. Die besonderen Vorzüge dieser Maschine sind Erzielung eines ganz genauen Passers, da der Druckbogen die vier Farben unter ein und demselben Greiferschluß in einem Arbeitsgange erhält. Infolge einmaligen Papierdurchlaufes haben Witterung und Temperatur keinen Einfluß auf das Register. Hohe Leistung, da bei gleicher Geschwindigkeit vier Druckvorgänge erfolgen. Ersparnis an Löhnen, Raum usw. Auch für Ein- und Zweifarben-Offsetdruck hat die Vomag eine neue Maschine herausgebracht, die mit wesentlichen Verbesserungen, z. B. mit schwingenden Ablegefinger (D. R. P.), mit einer durch Taster geregelten automatischen Tischsenkung (D. R. P. a.) usw. versehen ist und eine ganz bedeutende Leistung aufzuweisen hat.

Auch die „Guroma“-Offsetmaschine der Maschinenfabrik Johannisberg hat bedeutende Verbesserungen bekommen. Dem schnelleren Gang der Maschine entsprechend wurde die Bogenanlage verbessert. Auch das Farbwerk wurde durch Einbau weiterer Vorverreib- und Verreibzylinder vervollkommen, ohne daß die Zugänglichkeit und bequeme Bedienung des Farbwerkes beeinträchtigt wurde.

Die Firma Faber & Schleicher A.-G. in Offenbach a. M. hat ihre vier verschieden großen Roland-Offsetpressen ebenfalls mit beachtenswerten Verbesserungen ausgestattet. Durch eine sehr sinnreiche Vorgreifervorrichtung, die dafür sorgt, daß bei jeder Geschwindigkeit ein genaues Passen der Drucke erzielt wird, ferner durch Neugestaltung des Feuchtwerkes, durch Ausbildung des Bogenanlegers zu einem kontinuierlichen Stapelausleger, sind die Rolandpressen zu Höchstleistungsmaschinen umgewandelt. Auch die Zweifarben-Schön- und -Widerdruck-Offsetmaschinen „Roland“ haben Verbesserungen erhalten. Die neuen Konstruktionen zeichnen sich durch Uebersichtlichkeit und Zugänglichkeit aus. Die Tatsache, daß auf einer Seite Bogenauslage, beide Zinkplatten und beide Farbwerke überblickt und bedient werden können, ist eine Errungenschaft, die weitest gehende Beachtung verdient. Auch die Druckgeschwindigkeit der Zweifarben-Offsetpresse „Roland“ ist trotz doppelter Einwalzung beider Zinkplatten wesentlich gesteigert.

Dem Gebiete des Tiefdrucks wurde in letzter Zeit ganz besondere Bedeutung beigemessen. Es sind von den Maschinenfabriken starke Anstrengungen gemacht worden, leistungsfähigere Maschinen auf den Markt zu bringen. So hat die Schnellpressenfabrik Frankenthal ihre bekannte Palatia-Bogentiefdruck-Rotationsmaschine zu einem „Tandem-Palatia“-Modell ausgebildet, das zur Herstellung von mehrfarbigen Drucken in einem Arbeitsgange dient. Die „Tandem-Palatia“ besitzt mehrere senk- und ausfahrbare Stapeltische. Der Bogen kommt vor dem Druck jeder Farbe erneut zur Anlage, so daß ein genaues Register unbedingt gewährleistet ist. Die Bogen trocken ausreichend, da sie einen ziemlich langen Weg bis zur Neuanlage zurück-